



Die Schockstrategie geht weiter!

Zu Behauptungen, die die Lockdown-Politik rechtfertigen

Regierungen, Experten und Medien betreiben weiterhin eine Angstkampagne mit erwünschten Schockwirkungen, wie sie schon das Strategiepapier des Bundesinnenministeriums vom März 2020¹ empfohlen hat. Mit unserer zweiten Streitschrift versuchen wir, dem kunstvoll erzeugten Schockzustand entgegenzuwirken.

www.klartext-info.de

Die Angst wird insbesondere mit dem Hinweis auf mögliche Bedrohungen geschürt, auch mit Bedrohungen, die keiner Überprüfung standhalten, z. B. der Falschmeldung einer drohenden Überlastung des Gesundheitswesens. Weiterhin werden Zahlen von Toten und Infizierten täglich kumuliert. Weiterhin werden Infektionen als Krankheitsfälle dargestellt und in Verbindung mit einem positiven PCR-Test Gestorbene als Covid-19-Tote. Weiterhin werden angstverstärkend alle mögliche Missstände und Krisenerscheinungen „Corona“ zugeschrieben, obwohl nicht die Viren Maßnahmen mit katastrophalen Folgen beschlossen haben, sondern politische und ökonomische Führungsriege. Die „Corona-Krise“ wird genutzt, um die rasche Umstellung auf eine möglichst kontaktlose digitale Wirtschaft mit ihren gewaltigen Kostensenkungen und Profitsteigerungen möglich zu machen. SARS-CoV-2 hat für die Bevölkerungsmehrheit unter 65 Jahren in der Regel die Wirkung einer Grippe (deren mitunter tödlicher Verlauf zeigt, dass hiermit nichts verharmlost wird). Dennoch halten große Teile der gesellschaftlichen Linken – in nie gekannter Einigkeit mit den Parteien im Bundestag – am Dogma vom „Killervirus“ fest und helfen damit, die erwünschte Angst zu verbreiten.

Die Bereitschaft der Bevölkerung, sich dem Lockdown-Regime zu fügen, wird durch Angst massiv gefördert, doch immer weniger erfolgreich.

Wir analysieren zentrale Behauptungen, mit denen die Notwendigkeit von Lockdowns und massiven Freiheitseinschränkungen begründet werden. Wir stellen zahlreiche Übertreibungen, Halbwahrheiten und Desinformationen, also „Fake News“ bei den offiziellen und medial verstärkten Rechtfertigungen fest, die mit maßlosen Verleumdungen (z. B. Corona-Leugner) und offener Unterdrückung von Kritik abgesichert werden. Wir kritisieren Querdenker und Linke, die sich inzwischen bei der Forderung nach Mega-Lockdown bzw. ZeroCovid treffen.

KLARtext und RMB (Hg.): Die Schockstrategie geht weiter.

Zu Behauptungen, die die Lockdown-Politik rechtfertigen. Eine zweite Streitschrift zur Sache. Frankfurt 2021. 120 Seiten, 6,50 Euro inklusive Versand

LOCKDOWN-Nicht nochmal!

Eine Streitschrift zur Sache. Frankfurt 2020. 100 Seiten, 4,50 Euro inkl. Versand.

Bestelladresse: info@dvs-buch.de

b. w.

¹ www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/2020/corona/szenarienpapier-covid19.html

KLARtext

Rhein-Main-Bündnis
gegen Sozialabbau
und Billiglöhne

Unsere Forderungen

Schluss mit der Schock-Strategie!

Keine Stilllegung des gesellschaftlichen und privaten Lebens in der Freizeit wegen Infektionshäufungen in Heimen, Schulen, Kitas und Betrieben!

Inzidenzwerte als Maßstab nur in Verbindung mit realen Kapazitäten der Gesundheitsämter, tatsächlicher Überlastung von Krankenhäusern und spürbar steigenden Todesfällen.

Eine repräsentative bundesweite Stichprobe, die die reale Verbreitung von Infektionen und Immunität feststellt.

Keine positiven PCR-Tests ohne Bekanntgabe der Infektiösität!

Keine Quarantäne ohne Nachweis der Infektiösität!

Keine Nachverfolgung von Kontaktpersonen nicht infektiöser positiv Getesteter!

Keine Inzidenz- und R-Werte auf der Basis von nicht-infektiösen positiv Getesteten!

Invasive künstliche Beatmung nur in notwendigen Fällen!

Erhebliche Ausweitung von Obduktionen zur Feststellung der hauptsächlichen Todesursache von „Corona-Toten“!

Keine Impfung von Menschen, die schon immun sind!

Keine weiteren Krankenhausschließungen!

Schluss mit der Privatisierung öffentlicher Aufgaben. Öffentliche Daseinsvorsorge gehört in staatliche bzw. kommunale Hand, damit auch Pflegeheime und Krankenhäuser!

Volle Finanzierung fachgerechter Pflege sowie aller notwendigen Investitionskosten der Pflegeheime durch die Pflegeversicherung!

Weg mit dem Fallpauschalensystem. Volle Übernahme aller notwendigen Kosten fachgerechter Behandlung durch die Krankenkassen.

Umwandlung der Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung in eine Bürgerversicherung!

Es wird versucht werden, die „Corona-Krise“ mit Lohnsenkungen, Arbeitslosigkeit und Kürzungen sozialer Leistungen zu „lösen“.

Deswegen bleiben unsere sozialen Forderungen in Bezug auf Mindestlohn, Mindestrente, Regelsätze und Arbeitszeitverkürzung aktuell (vgl. www.klartext-info.de) und sollten durch auskömmliche Einmalzahlungen für die Zeit des Lockdowns ergänzt werden.

Zur Finanzierung dieser Forderungen müssen Körperschaftssteuer und die Steuern auf Spitzeneinkommen drastisch erhöht sowie eine Vermögenssteuer wieder eingeführt werden!

Näheres zu den Broschüren ist unter [info\(at\)klartext-info.de](mailto:info(at)klartext-info.de) nachzulesen. Dort steht auch eine Datei mit Inhaltsverzeichnis und Vorbemerkungen zum Herunterladen bereit.

KLARtext

Rhein-Main-Bündnis
gegen Sozialabbau
und Billiglöhne

www.klartext-info.de